

Liebe Eltern, liebe (ehemalige) Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen – ein Anlass, Bilanz zu ziehen: Wie fällt das Fazit für das Jahr 2019 aus? Was ist gut und wie geplant verlaufen, wo gab es Enttäuschungen oder Rückschläge? Konnte Bewährtes fortgeführt werden? Wurden neue Wege eingeschlagen? Wo sind wir hinter Erwartungen zurückgeblieben?

Der Schuljahreswechsel im Sommer hat am Johann-Vanotti-Gymnasium einige Veränderungen im Kollegium mit sich gebracht. Mit Frau Bilmayer-Schott, Frau Krezdorn und Herrn Stolze sind Kolleginnen und Kollegen, die über Jahre hinweg das Gesicht unserer Schule mitgeprägt haben, in Ruhestand gegangen oder haben andere berufliche Wege eingeschlagen. Ihnen allen danke ich herzlich für ihr vielfältiges Engagement am JVG, das weit über den Unterricht hinausging, und wünsche ihnen das Allerbeste für ihren neuen Lebensabschnitt. Verstärkt wurde unser Kollegium nach den Sommerferien durch einige neue Gesichter, die wir begrüßen durften: Frau Currie-Scholz und Herr Sailer sind neu an der Schule, Frau Morath konnten wir nach ihrem Referendariat als feste Lehrkraft anstellen, Frau Trotter ist nach einem Auslandsschuldienst ans JVG zurückgekommen, und aus der Elternzeit sind schließlich Frau Glunk, Frau Jarau und Frau Schütz zurückgekehrt. Ein herzliches Willkommen und ein weiterhin gutes Einleben am JVG den Neuen!

Neben den personellen Änderungen gab und gibt es aber auch viel Kontinuität: Ein motiviertes und engagiertes Kollegium bringt täglich hervorragenden Einsatz im Unterricht und darüber hinaus zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Und ohne die Sekretärinnen Frau Rechtsteiner und Frau Lock sowie die Hausmeister Herr Kuhn und Herr Oßwald wäre ein geordneter Schulbetrieb gar nicht denkbar. Deshalb geht mein herzlicher Dank an das gesamte Team am JVG, das die Schule zu einem Ort macht, wo Kinder nicht nur lernen, sondern zu mündigen und selbstbestimmten Persönlichkeiten heranwachsen.

Auch den vielen Unterstützern an unserer Seite möchte ich meinen tiefen Dank aussprechen. Der Schulträger, die Stadt Ehingen, der Gemeinderat, die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung – sie alle tragen großen Anteil daran, dass unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich arbeiten, indem sie uns mit den nötigen finanziellen Mitteln ausstatten sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dies schlägt sich beispielsweise in den guten Ergebnissen im Abitur, bei den Lernstandserhebungen 5 und VERA 8 oder auch in den zahlreichen Preisen und Belobungen am Schuljahresende nieder. 2019 wurde der in den Nachrichten viel diskutierte Digitalpakt zwischen Bund und Ländern auf den Weg gebracht. Auch für das JVG wird der Schulträger Fördergelder abrufen und in den nächsten Jahren in die Digitalisierung der Schule investieren. Verbunden mit den bereits geplanten und initiierten Sanierungsmaßnahmen leistet der Schulträger somit einen zukunftsweisenden Beitrag zum Unterricht am Ehinger Gymnasium.

Finanzielle Unterstützung erfahren wir seit vielen Jahren auch von privaten Förderern und den Firmen Zwick Roell und Tries – herzlichen Dank für alle großzügigen Spenden! Der gleiche Dank gilt auch allen anderen Bildungspartnern des JVG: dem Deutschen Roten Kreuz Ulm, dem Finanzamt Ehingen, der Firma RSU in Ulm. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass unsere Schülerinnen und Schüler durch diese Kooperationen Einblick in die Berufswelt gewinnen.

An dieser Stelle sei auch das wertvolle Engagement des Fördervereins erwähnt. Mit nur 15 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr konnte auch 2019 wieder viel bewirkt werden: Anschaffungen, die die Ausstattung der Schule verbessern, wurden getätigt. Schülerwettbewerbe wurden ebenso unterstützt wie Konzerte, Studienfahrten, Schullandheime und Vieles mehr. Lassen Sie sich von mir ermuntern, dem Förderverein beizutreten und

diese gute Arbeit zu unterstützen. Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Frau Baur für sein Engagement, das immer die Belange der Schulgemeinschaft im Blick hat.

In besonderem Maße freue ich mich über die vielfältigen Ideen und Angebote, mit denen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer das Schulleben bereichern: Chöre, Bläser- und Streicherklassen, Big Band, Sinfonisches Blasorchester, Theater-AG, jede Menge „Jugend trainiert für Olympia“-Gruppen, Arbeitsgemeinschaften unterschiedlichster Ausrichtung – hier wird nicht nur gelehrt, sondern es geschieht aus meiner Sicht Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung im besten Sinne. Auch die Schülerschaft zeigt Initiative: Die SMV rund um Schülersprecher Benjamin Schepers und seine Vorgängerin Shegame Schaller hat im abgelaufenen Jahr wieder eine Vielzahl an Aktionen auf die Beine gestellt – Weihnachtsball, Sportturniere, Ausfahrten, Filmabende, Fasnetsfest, Projekte am Schuljahresende usw. Am Tag des Ehrenamts beteiligten sich JVG'ler erstmals an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ des Landkreises Alb-Donau und erzielten dabei gleich eine Rekordteilnehmer- und spendenzahl im Landkreis.

Das Team der Streitschlichter unter der Anleitung von Frau Nowak und Frau Wagner leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag zum friedfertigen Miteinander an der Schule. Der Schulsozialarbeiter Herr Ebner bringt gute Ideen zur Prävention und Lösung von Konflikten ein. Die Beratungslehrerinnen Frau Kreidler und Frau Gaßmann nehmen sich kompetent vieler Probleme an, geben Hilfestellung und Ratschlag in schwierigen schulischen Situationen. Der Schulsanitätsdienst ist inzwischen zu einem nicht mehr weg zu denkenden Bestandteil des Schullebens geworden. Frau Wohlhüter und Frau Kreidler leiten die jungen Sanitäter dabei an, ihren Mitschülern erste Hilfe zu leisten. Und nicht zuletzt bin ich für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Elternbeirat, vertreten durch die neu gewählte Vorsitzende Kerstin Schmidt, dankbar. Ihre Vorgängerin Nil Scheppach hat nach drei Jahren ihr Amt abgegeben. Herzlichen Dank an Frau Scheppach für die Verdienste um unsere Schule in den vergangenen Jahren!

Am Johann-Vanotti-Gymnasium war 2019 ein Jahr, das wieder mal gefüllt war mit zahlreichen kleinen und großen Höhepunkten, mit Neuerungen ebenso wie mit Herausforderungen. Beispielsweise konnten wir mehr und mehr die App „webuntis“ einführen und nutzen; sie bietet die Möglichkeit, Stunden- und Vertretungspläne zeitnah und auf mobilen Endgeräten einzusehen – eine ideale Ergänzung zu unserer Homepage. Dort finden Sie weiterhin Informationen rund ums Schulleben am JVG: Termine, Berichte, Formulare, Klassenarbeitspläne, ... Mit Herausforderungen verbunden war die Einführung des neuen Kurssystems in der Oberstufe, insbesondere im Hinblick auf die Kursbelegung und die Stundenpläne. Auch eine Reihe von kurz- und mittelfristigen Krankheitsfällen führten im letzten Schuljahr zu Ausfall und Verlegung von Stunden; wir waren bemüht, die Situation bestmöglich abzufangen und nach Lösungen zu suchen. Ich danke für entgegengebrachtes Verständnis und Geduld an dieser Stelle.

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich der bilinguale Zug; wir sehen ihn als Chance, leistungsfähige Kinder in besonderer Weise zu fördern und zu fordern. Doch nicht nur im sprachlichen Bereich können am JVG Talente entfaltet werden. Um nur ein Beispiel für zahlreiche tolle Leistungen unserer Sportgruppen zu nennen: Die Fußballmannschaft der Jungen (Jahrgänge 2005-2007) erreichte beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ das Bundesfinale 2019 in Berlin, wo sie das Land Baden-Württemberg vertrat und in der Auseinandersetzung mit Mannschaften aus Elitesportschulen einen hervorragenden 10. Platz belegte.

Abschließend lade ich Sie ein, das Gespräch zu suchen, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Gemeinsam wollen wir das Schulleben am JVG gestalten und Verantwortung für das Heranwachsen der Kinder und Jugendlichen übernehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes, gesundes und erfülltes Jahr 2020. Es grüßt Sie herzlich

Robias Schmitt